

Dokumentation zum Fachtag – Gemeinsam Prävention gestalten!

Tragfähige Lösungen finden durch Systemisches Konsensieren

Dipl.-Psych. Markus Wutzler



AssKomm

Allianz Sichere Sächsische Kommunen

www.asskomm.de

Tragfähige Lösungen finden durch Systemisches Konsensieren

mit Dipl.-Psych. Markus Wutzler
(Moderator, Trainer und Systemischer Organisationsberater aus Leipzig)

Kurzworkshop im Rahmen des 3. ASSKomm-Fachtages am 14. September 2023
unter dem Motto „ASSKomm – gemeinsam Prävention gestalten“

Zu Beginn eine Frage (und ein Experiment)...

Wie sollen wir uns im Rahmen dieses Kurzworkshops ansprechen?

- A) wir bleiben beim Sie
- B) wir wechseln zum kollegialen Du
- C) der Referent soll das entscheiden



**Wo wollen in
meinem
Arbeitsalltag
Entscheidungen
getroffen werden?**



Was ist Systemisches Konsensieren?

- es ist im Grunde ein einfaches **Werkzeug für Moderation und Partizipation**, das wir in unserem methodischen Werkzeugkoffer haben können (aber es hat einen komplizierten Namen)
- es ist ein **Ansatz (= Verfahren + Haltung)**, um tragfähige Lösungen zu erarbeiten und dann
→ **ein Stimmungsbild / Feedback einzuholen**
→ **und Entscheidungen zu treffen**

(Heute liegt der Fokus nur auf einigen Aspekten des Verfahrens/ der Methode, nicht der förderlichen Haltung.)



Was ist besonders daran?

Ziel: **Einer guten Lösung für alle im Rahmen der Möglichkeiten möglichst nahe kommen**
(einem Gruppen-Konsens annähern)

...**nicht**: Entscheidung der Mehrheit über Minderheit

...**nicht**: Diskutieren ohne Ende / perfekte Lösung suchen



Was ist besonders daran?

Besonderheit beim Systemischen Konsensieren ist die Arbeit mit dem **verspürten inneren Widerstand / Abneigung als Reaktion auf Vorschläge** (statt Arbeit mit Befürwortung / Pro-Stimmen), u.a.

- damit **Konflikte besser** aus dem Weg geräumt werden (präventiv oder interventiv).
- Die Lösungen sind damit sehr **tragfähig** in der Umsetzung.
- Und diese Herangehensweise soll eher zur **gemeinsamen Verbesserung** der Vorschläge motivieren.



...und wie geht das?

Unter mehreren Möglichkeiten wird die gewählt, die insgesamt auf den geringsten Widerstand in der Gruppe stößt.

Dazu bewerten ALLE Teilnehmenden ALLE Vorschläge nach dem innerem Widerstand / Abneigung, den der jeweilige Lösungsvorschlag erzeugt, und drücken diesen in Widerstandspunkten aus.

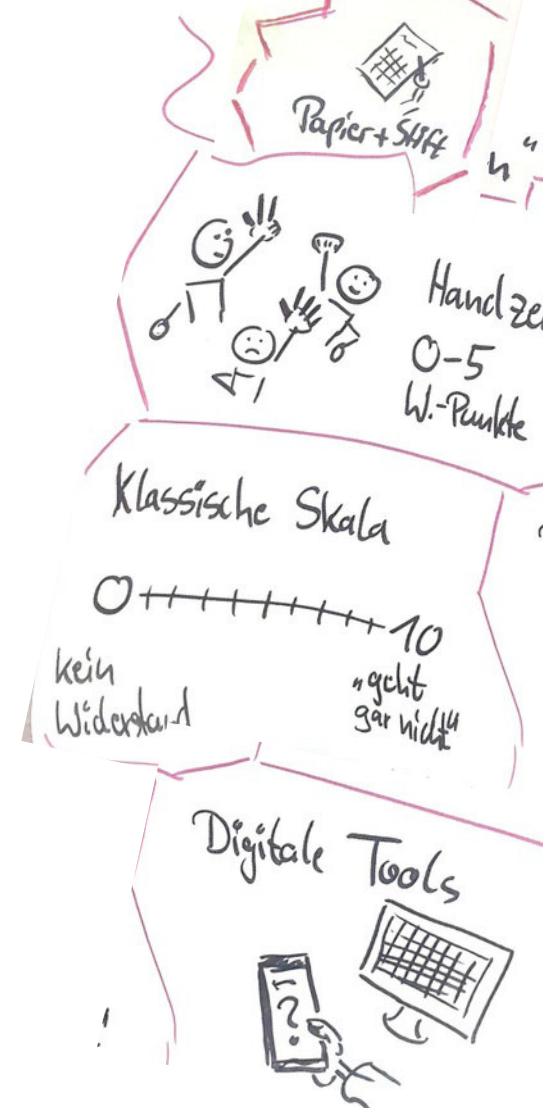
Der Vorschlag mit dem geringsten Gruppenwiderstand gewinnt (Summe oder Durchschnitt der Widerstandspunkte).

	Anne	Micha	Annika	...	Ø
Idee 1	3	0	7		3,3
Idee 2	0	1	5		2
Idee 3	5	3	5		4,3
⋮					
Status Quo	7	5	9		7

...und wie geht das genau?

Widerstandsabfragen lassen sich z.B. so umsetzen:

- per **Handzeichen** zeigen lassen (0-5 Widerstandsfinger), alle Personen gleichzeitig und offen
- per **Bewertung auf Zetteln** mit je 0-10 Widerstandspunkten („0 – kein Widerstand“ bis „10 – maximaler Widerstand“), alle gleichzeitig oder asynchron; offen oder geheim
- per **digitaler Umfrage** mit je 0-10 Widerstandspunkten („0 – kein Widerstand“ bis „10 – maximaler Widerstand“); alle gleichzeitig oder asynchron; offen oder geheim



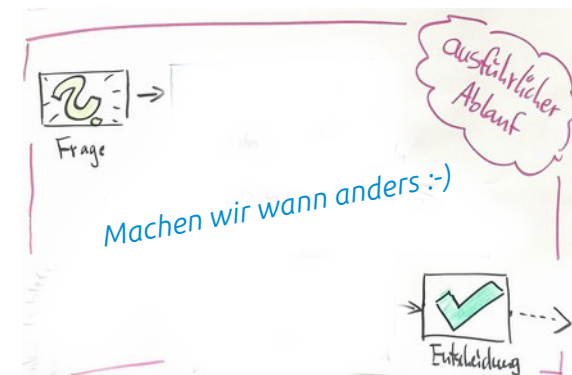
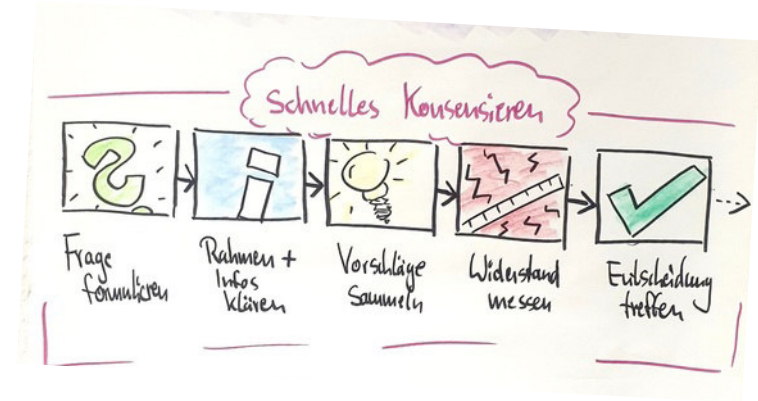
Wir probieren eine digitale Umfrage aus...

Ok, Widerstand messen... Alle bewerten alle Vorschläge... **Und sonst? Was kommt davor? Was kommt danach?**

Zu hilfreichen Entscheidungen tragen nicht nur gute Bewertungsmethoden bei, sondern auch **weitere Prozessschritte**,

eingebettet in eine entsprechende **Haltung & Arbeitsatmosphäre, etc.!**

Entscheidungswege lassen sich passend **designen**.



Dies als ultrakurze Einführung in Systemisches Konsensieren! Wie weiter?

- **Einfach mal ausprobieren** (siehe Fragen nächste Seite)
→ gern die Erfahrungen teilen*
- **näher Kennenlernen: Lektüre & Workshops**
→ gern anfragen*
- **Bewusstsein dafür mitnehmen, aber das Handwerk der Moderation (intern / extern) überlassen**
→ gern anfragen*
- **Beratung zum Design und externe Begleitung für Partizipationsprozess**
→ gern anfragen*

* Kontakt: markus.wutzler@camino-oe.de



Reflexionsfragen für den Nachhauseweg: **Systemisches Konsensieren & Ich**

- 1) In welchem **konkreten Anwendungsfall** könnte mir/uns der Ansatz vielleicht helfen?
- 2) **Wie viel inneren Widerstand** verspüre ich gerade noch, Systemisches Konsensieren (in irgendeiner Form) da einmal auszuprobieren? 0-10
- 3) Widerstände erkunden:
Was macht meinen Widerstand aus?
Welche Bedenken wollen noch beachtet werden?
- 4) **Was könnte mir/uns helfen**, es einmal zu testen?
Was bräuchte ich noch?



Kontakt

Dipl. Psych. Markus Wutzler

– Moderator, Trainer,
Systemischer Organisationsberater

Camino Organisationsentwicklung / Leipzig

eMail: markus.wutzler@camino-oe.de

Tel.: 0176 70303196

www.camino-oe.de



Viel Freude und
Neugier beim
Anwenden!

